



Elternbrief S-Bahn-Surfen Berlin, 16. September 2025

Sehr geehrte Eltern sowie Erziehungsberechtigte,

aus gegebenem Anlass möchte die Bundespolizei Sie auf eine äußerst besorgniserregende Entwicklung hinweisen, die wieder zunehmend Kinder und Jugendliche im Großraum Berlin betrifft, das sogenannte „S-Bahnsurfen“ auf den Dächern oder auf der Kupplung von Zügen oder S-Bahnen. Dabei handelt es sich um lebensgefährliche Mutproben, fehlgeleitete Profilierung und größten Leichtsinns. Die Gefahren sind nicht nur extrem hoch für die Gesundheit, sondern können auch mit dem Tod enden. Manche verunglückte S-Bahn-Surfer sind für den Rest ihres Lebens mit Verstümmelungen oder anderen Beeinträchtigungen gezeichnet.

Die Bundespolizei bittet Sie daher eindringlich, mit Ihren Kindern über dieses Thema zu sprechen. Bitte sensibilisieren Sie Ihre Kinder für die Gefahren, die mit solchen Aktionen verbunden sind und machen Sie deutlich, dass das „S-Bahnsurfen“ sowie der unberechtigte Aufenthalt an und in den Gleisen kein harmloser Trend, sondern gefährlich ist.

Ebenso können strafrechtliche Konsequenzen die Folge sein.

Besonders problematisch ist in diesem Zusammenhang die Rolle sozialer Medien. Das „S-Bahnsurfen“ wird auf Plattformen wie Instagram, YouTube oder Tik Tok teilweise als „Trend“ inszeniert und verbreitet.

Die Bundespolizei empfiehlt Ihnen daher auch, die Social-Media-Aktivitäten Ihrer Kinder im Blick zu behalten. Achten Sie bitte darauf, welche Inhalte konsumiert und geteilt werden. Machen Sie deutlich, dass das „S-Bahnsurfen“ kein harmloser Spaß oder coole Mutprobe ist, sondern mit erheblichen Verletzungen oder auch tödlich enden kann.

Beiliegend finden Sie informative Faltblätter mit Hinweisen zu den Gefahren auf Bahnanlagen.

Des Weiteren bietet die Bundespolizei gemeinsam mit der Deutschen Bahn AG Präventionsaktivitäten in Schulen an. Hierzu können Sie sich auf den folgenden Internetseiten informieren.

www.bundespolizei.de/sicher-im-alltag/sicher-auf-bahnanlagen

www.deutschebahn.com/de/nachhaltigkeit/verantwortung_gesellschaft/unfallpraevention

Für Rückfragen steht Ihnen die Bundespolizei jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Bundespolizei